

Concert (A moll) für die Violine von J. S. Bach, vorgetragen von Herrn
Concertmeister *Lauterbach*.

Recitativ und Arie aus der „Zauberflöte“ von W. A. Mozart, gesungen
von Frau *Peschka-Leutner*.

Recitativ.

O zittre nicht, mein lieber Sohn!
Du bist noch schuldlos, weise, fromm —
Ein Jüngling, so wie du, vermag am Besten
Das tiefbetäubte Mutterherz zu trösten.

Arie.

Zum Leiden bin ich auserkoren,
Denn meine Tochter fehlet mir.
Durch sie ging all' mein Glück verloren!
Ein Bösewicht entfloh mit ihr.
Noch seh' ich sie zittern
Mit bangem Erschüttern,
Ihr ängstliches Beben,
Ihr schüchternes Streben.
Ich musste sie mir rauben sehen!
Ach helft! war Alles, was sie sprach;
Allein vergebens war ihr Flehen,
Denn meine Hilfe war zu schwach!
Du wirst sie zu befreien gehen,
Du wirst der Tochter Retter sein!
Und werd' ich dich als Sieger sehen,
So sei sie dann auf ewig dein!

Zweiter Theil.

Symphonie (Nr. 1, B dur) von Robert Schumann.

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fried-
rich Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze zu 1 Thlr.
10 Ngr. nur am Concerttage an der Kasse zu haben.

Einlass 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 9 Uhr.

Das 14. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 23. Januar 1868.